

<p>L-Bank Unternehmensfinanzierung Postfach 10 29 43 70025 Stuttgart Tel. 0711 122-2629 Fax 0711 22-442629 E-Mail: mikrocrowd@l-bank.de</p>	<p>Antrag auf Gewährung einer Finanzierung aus dem Förderprogramm der L-Bank - MikroCrowd</p>
---	--

1. Angaben zum antragstellenden Gründer¹

Hinweis: Darlehensgewährung ist nur pro Vorhaben möglich. Bei mehreren Gründern bitte separaten Antrag (Zweit Antragsteller) nutzen.

Name		Vorname		Geburtsdatum	
Firma (Name des Unternehmens)					
Privatanschrift (Straße, Hausnummer)			Postleitzahl	Ort	
Künftiger Betriebsitz (Straße, Hausnummer)			Postleitzahl	Ort	
Telefon (am Tage)		Fax		E-Mail	
Branche		Unternehmensgegenstand			
Gründungsdatum		Rechtsform			
Zuständiges Finanzamt		Steuernummer			
Bankverbindung (Kontonummer (IBAN), BLZ (BIC), Institut)					

<p>Qualifikation des Gründers (Branchenerfahrung, kaufmännische, fachliche Qualifikation)</p>

¹ In diesem Dokument verwendete Bezeichnungen wie „Gründer“ oder „Antragsteller“ werden geschlechtsunspezifisch verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhaltet weder Ausschluss noch Wertung.

2. Angaben zur Finanzierung

Finanzierungsbedarf	Euro
Betriebsmittelbedarf (Liquidität)	EUR
Investitionen	EUR
sonstiges	EUR
Summe	EUR

Finanzierungsstruktur	Euro
Crowd-Finanzierung	EUR
Mikrofinanzierungsdarlehen der L-Bank	EUR
öffentliche Förderung	EUR
sonstiges	EUR
Summe	EUR

Beantragte Finanzierungsvariante

Variante 1: MikroCrowd inklusive Mikrofinanzierungsdarlehen

Höhe der Fundingschwelle beim Crowdfunding	EUR
Höhe des beantragten Mikrofinanzierungsdarlehens	EUR

Hinweis: Der Darlehensbetrag darf nicht über dem Betrag der Fundingschwelle liegen!

Variante 2: Reines Mikrofinanzierungsdarlehen

Höhe des Mikrofinanzierungsdarlehens	EUR
--------------------------------------	-----

3. Vorhabensbeschreibung

Kurzbeschreibung des Vorhabens / der Geschäftsidee (Strategie, Zielgruppe) mit Begründung

Vorhabensbeginn (Datum):	
--------------------------	--

Kurze Stellungnahme zu Kunden, Lieferanten, Wettbewerb, Markt

Kurze Erläuterungen zur Mittelverwendung

4. Wirtschaftliche Verhältnisse - Rentabilitätsvorschau / Liquiditätsplanung

Zur Beurteilung der geplanten Geschäftsidee benötigen wir eine Rentabilitäts- und Liquiditätsplanung für die nächsten drei Jahre. Bitte erläutern Sie vorab Ihre Planungsprämissen und beurteilen Sie Ihre geplante Umsatz- und Kostenstruktur (Preise, Marge, Absatzmenge, Hauptkostenpunkte usw.)

Planungsprämissen / wichtige Erläuterungen zur Planung
--

Rentabilitätsplanung

Angaben in Euro	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Erwartete Umsatzerlöse	EUR	EUR	EUR
- Wareneinsatz	EUR	EUR	EUR
= Rohgewinn	EUR	EUR	EUR
+ sonstige betriebliche Erträge (z.B. Mieten)	EUR	EUR	EUR
- Aufwendungen			
Personalkosten	EUR	EUR	EUR
Raumkosten	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Steuern	EUR	EUR	EUR
Sonstige Aufwendungen (z.B. Versicherung, Leasing, usw.)	EUR	EUR	EUR
Zinsaufwendungen	EUR	EUR	EUR
Abschreibungen	EUR	EUR	EUR
- Summe der Aufwendungen	EUR	EUR	EUR
= Betriebsergebnis	EUR	EUR	EUR

Liquiditätsplanung

Angaben in Euro	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Betriebsergebnis	EUR	EUR	EUR
+ Abschreibung	EUR	EUR	EUR
+ Zinsaufwendungen	EUR	EUR	EUR
= EBITDA	EUR	EUR	EUR
- Zinsaufwendungen	EUR	EUR	EUR
- Unternehmerlohn (für private Lebenshaltungskosten)	EUR	EUR	EUR
+ sonstige Einnahmen (z.B. Mieteinkünfte (nach Abzug der Kosten), Minijob, Zinsen)	EUR	EUR	EUR
= Liquiditätsüberschuss/-unterdeckung	EUR	EUR	EUR
Arbeitsplätze (inkl. Gründer)			

Sonstige Ergänzungen zur Planung (größter Posten, sonstige Aufwendungen, Berechnung Unternehmerlohn etc.)

5. Folgende Unterlagen sind Teil des Antrages und liegen bei:

- Persönliche Selbstauskunft und Vermögensaufstellung
- De-minimis-Erklärung
- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie der Gewerbeanmeldung
- Beim Einsatz von Eigenkapital ist ein Nachweis erforderlich (z.B. Kopie des Kontoauszugs)
- Einkommensteuerbescheid (der letzte vorliegende)
- Nachweis sonstige Einnahmen – auch vom Lebenspartner – (zum Beispiel Gründungszuschuss, ALG II, Lohn / Gehalt, Renten, Unterhalt, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung u. ä.)

6. Erklärungen des Gründers:

Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Übermittlung personenbezogener Daten:

Ich willige darin ein, dass die L-Bank, dem ifex-Netzwerk angehörenden Gründungsberater (ifex = Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg) und die am Bewilligungsverfahren beteiligten Ministerien und öffentlichen Stellen und, falls ein Crowdfunding über Startnext Crowdfunding GmbH, Dresden stattfindet, auch diese, alle im Zusammenhang mit der Beantragung erhobenen personenbezogenen Daten und sonstigen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung und Darlehensverwaltung erheben, verarbeiten, speichern, einander übermitteln und auswerten, soweit dies zu deren Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Die Verweigerung oder der Widerruf der Einwilligung führt zur Ablehnung des Antrags beziehungsweise Rückforderung des Darlehens.

Ich erkläre mich ferner widerruflich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Beantragung, Gewährung und Verwaltung der beantragten Leistung erhobenen Daten durch die L-Bank sowie die beteiligten Ministerien und öffentlichen Stellen und gegebenenfalls Startnext für volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und statistische Analysen sowie für schriftliche Kundenbefragungen – auch durch Beauftragte – gespeichert und genutzt werden. Ich bin darüber informiert, dass ich dieser gesonderten Verwendung gegenüber der L-Bank jederzeit widersprechen kann.

Widerrufe und Widersprüche sind zu richten an die L-Bank, Datenschutzbeauftragter, 76113 Karlsruhe.

Allgemeine Erklärungen

- Ich bestätige hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit aller im Zusammenhang mit der Beantragung des Darlehens der L-Bank gemachten Angaben sowie aller bei der Beantragung vorgelegten beziehungsweise übergebenen Unterlagen.
- Ich verpflichte mich, der L-Bank alle Änderungen bezüglich der zu diesem Antrag gemachten Angaben und vorgelegten Unterlagen unverzüglich und unaufgefordert schriftlich mitzuteilen.
- Ich bestätige hiermit, die dem beantragten Darlehen zu Grunde liegenden Programm-Merkblätter / Richtlinien der L-Bank erhalten und deren Inhalt zur Kenntnis genommen zu haben. Mir ist bekannt, dass die darin enthaltenen Förderbestimmungen zum Inhalt des Darlehensvertrags werden und die Nichteinhaltung unter anderem zur Rückforderung der Förderleistung führen kann. Ich versichere, dass ich alle Förderbestimmungen beachtet habe.

- Ich versichere hiermit, für das Vorhaben keine weiteren als die im Antrag angegebenen öffentlichen Zuwendungen beantragt oder erhalten zu haben. Ich versichere ferner, dass ich die hier beantragten öffentlichen Zuwendungen weder selbst bei einer anderen Stelle beantragt, noch eine andere Stelle mit der Beantragung beauftragt habe.
- Mir ist bekannt, dass die Darlehensbedingungen erst im Zeitpunkt der Erteilung des Darlehensangebots der L-Bank festgelegt werden.
- Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Kündigung des Darlehens und den Widerruf einer gegebenenfalls gewährten Aufwandsentschädigung zur Folge haben können.
- Ich bin darüber informiert, dass vor Antragstellung noch nicht mit dem Vorhaben begonnen werden darf.

Auskunft

- Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Finanzamt der L-Bank Auskunft über meine / unsere steuerlichen Verhältnisse erteilt.
- Ich bin damit einverstanden, dass die L-Bank, soweit erforderlich, den am Bewilligungsverfahren beteiligten Stellen Auskünfte erteilt und die eingereichten Unterlagen zur Verfügung stellt.

Subventionsrecht

Die Gewährung des beantragten Darlehens erfolgt unter anderem auf Grundlage der vom Antragsteller gemachten Angaben. Bei diesen Angaben handelt es sich zum Teil um „subventionserhebliche Tatsachen“ im Sinne von § 264 Strafgesetzbuch (StGB) – Subventionsbetrug. Gemäß § 264 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe unter anderem bestraft, wer

- über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht,
- einen Gegenstand oder eine Geldleistung entgegen der Verwendungsbeschränkung verwendet,
- den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt, oder
- eine unrichtige oder unvollständige Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung gebraucht.

Mir ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben in den Ziffern 1 bis 4, die in den in Ziffer 5 erwähnten Unterlagen enthaltenen Tatsachen und Angaben und die den Gründungsberatern gegenüber gemachten Angaben zum Vorhaben für die Bewilligung und Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Bestehen der Förderung durch die L-Bank subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz sind. Mir ist auch bekannt, dass eine Verwendung der Fördermittel entgegen der Verwendungsbeschränkung nach § 264 StGB strafbar ist.

Ort, Datum	Unterschrift des Gründers

SCHUFA-Klausel

Ich willige ein, dass die L-Bank der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme (in jedem Fall Kreditnehmer und Kreditbetrag beziehungsweise Limite sowie bei Ratenkrediten zusätzlich Laufzeit und Ratenbeginn) und vereinbarungsgemäße Abwicklung (zum Beispiel vorzeitige Rückzahlung, Laufzeitverlängerung) dieses Kredits übermittelt.

Unabhängig davon wird die L-Bank der SCHUFA auch Daten über ihre gegen mich bestehenden fälligen Forderungen übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen der L-Bank oder Dritter erforderlich ist und

- die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe oder
- ich nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden bin, die L-Bank mich rechtzeitig, jedoch frühestens bei der ersten Mahnung, über die bevorstehende Übermittlung nach mindestens vier Wochen unterrichtet hat und ich die Forderung nicht bestritten habe oder
- das der Forderung zugrunde liegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen von der L-Bank fristlos gekündigt werden kann und die L-Bank mich über die bevorstehende Übermittlung unterrichtet hat.

Darüber hinaus wird die L-Bank der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (zum Beispiel betrügerisches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der L-Bank oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Insoweit befreie ich die L-Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet: SCHUFA Holding AG, Privatkunden Servicecenter, Postfach 103441, 50474 Köln.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift zur SCHUFA-Klausel

7. Stellungnahme der Gründungsberater

Name des Gründungsberaters		
Unternehmen (Name)		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Fax	E-Mail

Bitte nehmen Sie zu den folgenden Punkten Stellung

Beschreibung und Begründung des Vorhabens aus Sicht der Gründungsberatung

Stellungnahme zur fachlichen Eignung und persönlichen Kreditwürdigkeit sowie den Erfahrungen mit den Gründern (bitte beziehen Sie in Ihrer Stellungnahme auch die Zweitantragsteller mit ein)

Wie schätzen Sie die Erfolgsaussichten der Geschäftsidee ein?

8. Erklärung der Gründungsberatung

Ich / wir bestätige/n, dass

- ich / wir ein Berater des ifex-Beraternetzwerkes bin / sind.
- der / die Antragsteller/in ein Gründungscoaching von mir / uns erhalten hat.
- die oben enthaltene Planung mit dem Gründer gemeinsam erstellt und von mir/uns plausibilisiert wurde/n.
- ich / wir das Gründungsvorhaben begutachtet und einer fachlichen Prüfung unterzogen habe/n. Meine /Unsere Prüfung hat ergeben, dass das Gründungsvorhaben realisierbar und die Planung realistisch ist.
- nach meiner / unserer Auffassung der Antragsteller für das Vorhaben fachlich und kaufmännisch geeignet ist.
- nach meiner / unserer Kenntnis ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg zu erwarten ist. Diese Auffassung kann durch geeignete Unterlagen belegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel

L-Bank Schlossplatz 10 76113 Karlsruhe	Selbstauskunft Darlehensnehmer ¹
---	--

Antragsnummer	Kunden-Nummer	Kreis-Nummer
Investitionsort (PLZ, Ort, Straße)		

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die wirtschaftlichen Verhältnisse von Darlehensnehmern offenlegen lassen müssen. Die Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte füllen Sie den Vordruck vollständig aus und geben Sie, soweit bekannt, Kunden-/ Antrags- und Kreisnummer an. Alle Beträge sind in Euro einzutragen. Falls die vorgesehenen Felder nicht ausreichen, fügen Sie bitte zusätzlich eigene Aufstellungen nach gleichem Schema mit Ort, Datum und Unterschrift dem Original bei.

1. Persönliche Angaben

Person 1

Name	
Geburtsname, früherer Name	Vorname
Geburtsort, Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Telefon (am Tage)	Fax
E-Mail	
Staatsangehörigkeit	

Person 2

Name	
Geburtsname, früherer Name	Vorname
Geburtsort, Geburtsdatum	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Telefon (am Tage)	Fax
E-Mail	
Staatsangehörigkeit	

Niederlassungserlaubnis/unbefristete Aufenthaltserlaubnis

ja nein

Personen- und Güterstand

- ledig geschieden
 verheiratet
 Zugewinnngemeinschaft
 Gütergemeinschaft
 Gütertrennung
 auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaft
 Ausgleichsgemeinschaft
 Lebenspartnerschaftsvertrag

Niederlassungserlaubnis/unbefristete Aufenthaltserlaubnis

ja nein

Personen- und Güterstand

- ledig geschieden
 verheiratet
 Zugewinnngemeinschaft
 Gütergemeinschaft
 Gütertrennung
 auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaft
 Ausgleichsgemeinschaft
 Lebenspartnerschaftsvertrag

¹ In diesem Dokument verwendete Bezeichnungen wie „Darlehensnehmer“, „Kunde“ oder „Antragsteller“ werden geschlechtsunspezifisch verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhaltet weder Ausschluss noch Wertung.

Alle Antragsteller versichern die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag:

Person 1

Anzahl Kinder im Haushalt	Anzahl Personen im Haushalt
derzeit ausgeübter Beruf	
Arbeitgeber	
dort ungekündigt beschäftigt seit	befristet bis
Elternzeit von/bis (Datum)	

Person 2

Anzahl Kinder im Haushalt	Anzahl Personen im Haushalt
derzeit ausgeübter Beruf	
Arbeitgeber	
dort ungekündigt beschäftigt seit	befristet bis
Elternzeit von/bis (Datum)	

zusätzliche Angaben für Selbständige / Angestellte im eigenen Unternehmen

selbständig/angestellt seit	Branche
Name und Sitz des Unternehmens	

selbständig/angestellt seit	Branche
Name und Sitz des Unternehmens	

Alle Antragsteller versichern die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag: (Hinweis: Alle Seiten sind zu unterschreiben)

2. Einkommensverhältnisse

Zu den angegebenen **Einkünften sind geeignete Nachweise beizufügen:**

Gehaltsbescheinigung des Arbeitgebers für den aktuellen Monat und den Dezember des Vorjahres (mit Jahressummen), der letzte Einkommensteuerbescheid, aktuelle Jahresabschlussunterlagen oder Bestätigung des Steuerberaters.

Einkommen derzeit	Person 1 monatlich Bruttobetrag in Euro	Person 2 monatlich Bruttobetrag in Euro
Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit		
Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit/ Gewerbebetrieb		
sonstige Einkünfte		
Kindergeld		

3. Schulden, laufende Zahlungsverpflichtungen (ohne Ziffer 4), Bürgschaften und Garantien

Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen weitere Verpflichtungen wie nachfolgend aufgelistet:

	Person 1		Person 2	
	Beschreibung	monatlicher Betrag in Euro	Beschreibung	monatlicher Betrag in Euro
Zu zahlende Miete/n				
Raten für Kredit- oder Leasingverträge (bitte bei Beschreibung Höhe der Restschuld und Verwendungszweck angeben)				
Zahlungsverbindlichkeiten aus Immobilienfonds				
Zahlungsverpflichtungen für Lebens- oder Krankenversicherung				
Sonstige Zahlungsverpflichtungen (beispielsweise Unterhaltszahlungen)				

	Person 1		Person 2	
	Beschreibung	Gesamtbetrag	Beschreibung	Gesamtbetrag
Übernommene Bürgschaft für Verbindlichkeiten Dritter (bitte bei Beschreibung Name/Firma des Dritten und Bürgschaftsbetrag angeben)				
Für Dritte übernommene Garantien (bitte bei Beschreibung Name/Firma des Dritten und Garantiebetrag angeben)				

Alle Antragsteller versichern die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag:

4. Vermögensverhältnisse

4.1 Grundvermögen (Falls Raum nicht ausreichend, bitte besondere Aufstellung beifügen.)

Adresse des Objekts (Ort, Straße, Hausnummer)	Art des Objekts und Anzahl der (Wohn-)einheiten (EFH/MFH/ETW/ Gewerbe)	Wohn-/Nutz- fläche in m ²	Baujahr	Höhe der auf dem Objekt lastenden Verbindlich- keiten (Restschuld) in Euro	jährliche Zahlungsverpflichtungen aus den Verbindlichkeiten		jährliche Kaltmiete ohne Nebenkosten in Euro	Anteil Per- son 1 in %	Anteil Per- son 2 in %
					Tilgungs- aufwand in Euro	Zinsaufwand in Euro			

4.2 Sonstiges Vermögen (soweit es nicht in die Finanzierung eingebracht wird)

	Person 1		Person 2	
	Beschreibung/Institut	Betrag in Euro	Beschreibung/Institut	Betrag in Euro
eigene Bank-, Sparkassen-, Bausparguthaben				
Rentenpapiere, Aktien und sonstige Wertpapiere				
Beteiligungen				
Immobilienfonds				
Lebensversicherung				
sonstiges Vermögen				

5. Insolvenzverfahren

Wir versichern, dass über das Vermögen aller unter Ziffer 1 genannten Personen weder das Konkurs- oder Insolvenzverfahren eröffnet noch mangels Masse abgelehnt wurde. Keine dieser Personen hat die eidesstattliche Versicherung (früher Offenbarungseid) abgegeben. Es erging gegen keine dieser Personen Haftbefehl zur Erzwingung der Abgabe der eidesstattlichen Versicherung. Weder in das bewegliche Vermögen noch unbewegliche Vermögen der unter Ziffer 1 genannten Personen wurde die Zwangsvollstreckung betrieben.

6. Beauftragter der Antragsteller

Werden Dritte (zum Beispiel Finanzierungsvermittler) mit der Wahrnehmung der Interessen der Antragsteller beauftragt, so können Auskünfte, der Schriftwechsel und Ähnliches nur dann dem Vertreter erteilt werden, wenn eine entsprechende von allen Antragstellern unterzeichnete Vollmacht im Original vorliegt.

Alle Antragsteller versichern die Richtigkeit der Angaben in diesem Antrag:

7. Datenschutz

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die bei ihm erhobenen Daten für die Bearbeitung der beantragten Darlehen/Zuschüsse benötigt werden; gleichzeitig ist er damit einverstanden, dass Auskünfte bei der SCHUFA (Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung) (siehe nachstehend) eingeholt werden. Er willigt in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln, der erhobenen Daten zum Zweck der Bewilligung und Verwaltung der gewährten Gelder ein. Dazu zählt auch die Weitergabe von Daten an das Bürgermeisteramt, Landratsamt, Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg sowie die SCHUFA. Dem Antrag kann nur stattgegeben werden, wenn die geforderten Daten vollständig angegeben sind und in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde.

8. SCHUFA-Klausel

Ich willige ein, dass die L-Bank der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Daten über die Beantragung, die Aufnahme (Kreditnehmer, gegebenenfalls auch Kreditbetrag, Laufzeit, Ratenbeginn) dieses grundpfandrechtlich gesicherten Kredits sowie dessen Rückzahlung übermittelt. Unabhängig davon wird die L-Bank der SCHUFA auch Daten über ihre gegen mich bestehenden fälligen Forderungen übermitteln. Dies ist nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28a Absatz 1 Satz 1) zulässig, wenn ich die geschuldete Leistung trotz Fälligkeit nicht erbracht habe, die Übermittlung zur Wahrung berechtigter Interessen der L-Bank oder Dritter erforderlich ist und

- die Forderung vollstreckbar ist oder ich die Forderung ausdrücklich anerkannt habe oder
- ich nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden bin, die L-Bank mich rechtzeitig, jedoch frühestens bei der ersten Mahnung, über die bevorstehende Übermittlung nach mindestens vier Wochen unterrichtet hat und ich die Forderung nicht bestritten habe oder
- das der Forderung zugrunde liegende Vertragsverhältnis aufgrund von Zahlungsrückständen durch die L-Bank fristlos gekündigt werden kann und die L-Bank mich über die bevorstehende Übermittlung unterrichtet hat.

Darüber hinaus wird die L-Bank der SCHUFA auch Daten über sonstiges nichtvertragsgemäßes Verhalten (zum Beispiel betrügerisches Verhalten) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§ 28 Absatz 2) nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der L-Bank oder Dritter erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass das schutzwürdige Interesse des Betroffenen an dem Ausschluss der Übermittlung überwiegt.

Insoweit befreie ich die L-Bank zugleich vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA speichert und nutzt die erhaltenen Daten. Die Nutzung umfasst auch die Errechnung eines Wahrscheinlichkeitswertes auf Grundlage des SCHUFA-Datenbestandes zur Beurteilung des Kreditrisikos (Score). Die erhaltenen Daten übermittelt sie an ihre Vertragspartner im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind Unternehmen, die aufgrund von Leistungen oder Lieferung finanzielle Ausfallrisiken tragen (insbesondere Kreditinstitute sowie Kreditkarten- und Leasinggesellschaften, aber auch etwa Vermietungs-, Handels-, Telekommunikations-, Energieversorgungs-, Versicherungs- und Inkassounternehmen). Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und die Übermittlung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Daher kann der Umfang der jeweils zur Verfügung gestellten Daten nach Art der Vertragspartner unterschiedlich sein. Darüber hinaus nutzt die SCHUFA die Daten zur Prüfung der Identität und des Alters von Personen auf Anfrage ihrer Vertragspartner, die beispielsweise Dienstleistungen im Internet anbieten.

Ich kann Auskunft bei der SCHUFA über die mich betreffenden gespeicherten Daten erhalten. Weitere Informationen über das SCHUFA-Auskunfts- und Score-Verfahren sind unter www.meineschufa.de abrufbar. Die postalische Adresse der SCHUFA lautet:

SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 5640, 30056 Hannover.

	Rechtsverbindliche Unterschrift aller Antragsteller für den Antrag und die SCHUFA-Klausel
_____ Ort, Datum	_____ Person 1
	_____ Person 2

De-minimis-Erklärung - Anlage zum Antrag

De-minimis-Erklärung des Antragstellers
im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

Kundennummer bei der L-Bank
Ansprechpartner ¹ der L-Bank

1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen und Vorhaben

Förderprogramm

--

Antragsteller (Name, Firma, Betriebssitz)

Name		
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort

Investitionsanschrift (falls abweichend vom Betriebssitz)

Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
--------------------	--------------	-----

Ist das Unternehmen im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig?

ja nein

2. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen beziehungsweise Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.

Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als **ein einziges Unternehmen** zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als ein einziges Unternehmen betrachtet.

Im Falle einer **Fusion** oder **Übernahme** müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von **Unternehmensaufspaltungen** werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine anteilige Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

¹ In diesem Formular verwendete Bezeichnungen wie „Ansprechpartner“, „Antragsteller“ oder „Zuwendungsgeber“ werden geschlechtsunspezifisch verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhaltet weder Ausschluss noch Wertung.

3. Erklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich als **ein einziges Unternehmen** gemäß Punkt 2 im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

keine folgende

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten beziehungsweise beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen besonders kennzeichnen):

- **Allgemeine-De-minimis-Beihilfen**
im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nummer L 352/1 vom 24. Dezember 2013) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (Amtsblatt der EU Nummer L 379/5 vom 28. Dezember 2006),
- **Agrar-De-minimis-Beihilfen**
im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor (Amtsblatt der EU Nummer L 352/9 vom 24. Dezember 2013) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 1535/2007 der Kommission vom 20. Dezember 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Agrarerzeugnissektor (Amtsblatt der EU Nummer L 337/35 vom 21. Dezember 2007),
- **Fisch-De-minimis-Beihilfen**
im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU Nummer L 190/45 vom 28. Juni 2014) beziehungsweise der Verordnung (EG) Nummer 875/2007 der Kommission vom 24. Juli 2007 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf De-minimis-Beihilfen im Fischereisektor (Amtsblatt der EU Nummer L 193/6 vom 25. Juli 2007) und
- **DAWI-De-minimis-Beihilfen**
im Sinne der Verordnung (EU) Nummer 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen (Amtsblatt der EU Nummer L 114/8 vom 26. April 2012).

Datum Bewilligung	Zuwendungsgeber	Aktenzeichen/ Kontonummer	Allgemeine-De-minimis-Beihilfe	DAWI-De-minimis-Beihilfe ²	Beihilfewart in Euro

² (Bitte die Agrar- und Fisch-De-minimis-Beihilfen unter DAWI-De-minimis-Beihilfe eintragen und in der Spalte Zuwendungsgeber oder Aktenzeichen / Kontonummer besonders kennzeichnen)

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Punkten 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Ort, Datum	(Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers)
------------	--

Bestätigung der Hausbank:

Wir bestätigen die rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers/des Unternehmens

Datum	(Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift/en der Hausbank)
-------	---